

71. Jahrgang Februar 2019 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.



Restaurant Güllnitz. Bahnhof Othmarschen.

6 Juni 1898

Fotoausstellung

Die Waitzstraße - früher und heute

vom 5.2 bis 31.8.2019

in der Volkshochschule Waitzstraße 31

Eröffnung am 5.2.2019 um 18 Uhr



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!



≡ **WEST-ELBE** ≡
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH **UTECHT**



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

INHALT

3 Grußwort

Ankündigung

4 Fotoausstellung

Aus der Nachbarschaft

4 AK Kommunales

Ausfahrten

- 5 Aug in Aug mit den Giganten
- 5 Besuch des NDR Studios
- 5 Berlin ist immer eine Reise wert
- 5 Tagesausflug auf die Halbinsel Eiderstedt – Tetenbüll

Dank

- 5 Die Pflege der Schaukästen
- 5 Dank des Sozialwerkes

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Langjährige Mitglieder im Bürgerverein
- 6 Herr Peter Förster wird 75

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und Wann läuft Was

- 8 im Februar 2019

Hinweis

- 10 Hamburger Volksbank Filiale Othmarschen

Im Archiv gefunden

- 10 Blankenese als Geburtsstätte der deutschen Hochseefischerei

Buchbesprechung

- 10 Brigitte Samson: Zwitterland – Eine Reise in die Demenz

Information

- 11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Vortrag

- 12 Herrn Dr. Carstensen am 21.02. über Egon Schiele

Rückblick

- 12 Ausfahrt nach Buxtehude und Altenwerder

Ausstellungsbesuch

- 12 Rolf Nesch am 5. März

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

- 12 So geht dat

Liebe Mitglieder,

nun sind wir zwar erst am Anfang des Jahres – doch wir fühlen uns schon mitten im Jahr die Termine zu Neujahrsempfängen sowie die ersten Arbeitssitzungen haben stattgefunden. Es geht bereits auf Ostern zu. Bekommen wir noch Schnee? Vielleicht zu Ostern? Keiner kann es so richtig vorhersagen.

Doch es gibt auch in der „Waitze“ wieder einmal etwas zu feiern.

Unser Archiv feiert sein 10-jähriges Jubiläum und hat dazu eine hervorragende Fotoausstellung mit Fotos aus den früheren Flottbeker – und Othmarscher Zeiten dargestellt. Diese Ausstellung wird am 5. Februar 2019 um 18.00 Uhr in der VHS Waitzstraße 31 eröffnet. Es lohnt sich, dieses anzusehen!

Die Volkshochschule West feiert sogar ihr 100-jähriges Jubiläum. Dieses wird im Juni mit einem rauschenden Fest gefeiert werden.

Wir werden uns im Bürgerverein aber auch mit dem Thema: Veloroute 1 beschäftigen. Unsere schöne Stadt soll Fahrradstadt a la Kopenhagen werden. Doch wer Dänemark als Urlauber besucht hat, weiß wie viele Flächen dort vorhanden sind und in Hamburg?

Hamburg wird in den kommenden Jahren viele, viele Wohnungen bauen müssen; doch der Platz ist beschränkt. Wir in den Elbvororten haben vielfach noch das Glück Grünflächen in der Umgebung zu haben; doch schaut man einmal zu den Neubaugebieten beim UCI oder in der neuen Mitte Altona dort wird es schon eng mit den Grünflächen.

Es ist sicherlich nicht einfach einen Kompromiss zu finden, um es für alle also den Fußgängern, den Radfahrern und den Autofahrern gerecht zu machen. Es darf aber auch nicht vergessen werden, dass der Autofahrer auch Steuern für die Stadt erbringt und auch Arbeitsplätze sichert. Eine gerechte und vor allem sichere Aufteilung der Fahrbahn ist notwendig.

Wir haben uns für den Erhalt der Tankstelle an der Bernadottestraße eingesetzt. Leider ist die Zukunft noch ungewiss. Aus diesem Grunde gibt es eine erneute Unterschriftenaktion. Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt einer Tankstelle an diesem Standort ein. Es war bisher neben dem Tanken und dem Service rund ums Auto auch eine Anlaufstelle für Groß und Klein.

Ich wünsche Ihnen viele Anregungen beim Lesen ...

Herzlichst



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
oder: rainerortlepp@yahoo.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-906 25 30
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Ankündigung

Fotoausstellung:

„Die Waitzstraße – früher und heute“

Es gibt in der VHS (Waitzstraße 31) wieder was über unsere Stadtteile zu sehen: eine Fotoausstellung des Archivs Flottbek-Othmarschen über die Waitzstraße, wie sie wurde was sie ist. Eröffnet wird die Ausstellung am

5. Februar 2019 um 18 Uhr

mit einer kleinen Vernissage, zu der wir Sie sehr herzlich einladen.



Waitzstraße 32 um ca. 1900

Im Jubiläumsjahr von Othmarschen 2017 spielte die „Waitze“, die ja niemals zu Othmarschen gehörte, sowohl in der Chronik als auch in der Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“ verständlicherweise fast keine Rolle. Manche „Flottmarscher“ sollen sie trotzdem vermisst haben. So war der Abschluss der Bauarbeiten im Rahmen des BID (Business Improvement District) ein Anlass, in diesem Jahr die über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannte Einkaufsstraße zum Thema einer Fotoausstellung zu machen.



Ulmenstraße um 1900

Vor gut 120 Jahren glich sie den anderen Straßen in der Villencolonie Neu Othmarschen. Doch nach und nach veränderte sie ihr Aussehen grundlegend, vor allem nachdem Laden-

vorbauten die einstigen Gärten verdrängten. Das wird in der Ausstellung gezeigt und auch die Zeit, als es noch keine Verkehrsprobleme in dieser Straße gab, Parkraum reichlich vorhanden war, die Menschen trotzdem zu Fuß in die Waitzstraße kamen.

Wir danken allen, die uns Bilder für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt haben, insbesondere Herrn Jens Kraglund mit seinem umfangreichen Fotoarchiv. Herr Kraglund besaß bis Ende der 1990er Jahre ein Fotogeschäft in der Waitzstraße und hat in „seiner“ Waitzstraßen-Zeit viele Fotos von Flottbek und Othmarschen gemacht.

Christoph Beilfuß

Aus der Nachbarschaft

AK Kommunales

In seiner ersten Sitzung des neuen Jahres beschäftigte sich der Arbeitskreis „Kommunales“ mit dem Thema der Verlegung des Bahnhofes Altona in die Region am Diebsteich. Dazu wurden Vertreter der Bürgerinitiative „Prellbock Altona – Unser Bahnhof bleibt wo er ist!“ eingeladen. Frau Bettina Stülpnagel und Herr Michael Jung sind Mitglieder der Bürgerinitiative, die sich seit ihrer Gründung im März 2015 für den Erhalt des jetzigen Fern- und Regionalbahnhofs in Altona einsetzt. Zur Eröffnung der Sitzung gaben sie folgende Erklärung ab:

„Eine absurde Geschichte – die Verlegung des Fernbahnhofs“

Schon lange machen sich Unruhe und Frustration unter den Altonaer Bürgern breit. Dort wird der Fern- und Regionalbahnhof – das 150 Jahre alte Herz des Stadtteils - amputiert und als Sparring neben Friedhof und Gewerbegebieten nach Diebsteich verpflanzt. Der gesamte Hamburger Westen wird vom direkten Zugang zum Fern- und Regionalbahnnetz abgeklemmt.

Der gut funktionierende, barrierefreie Kopfbahnhof Altona ist sanierungsbedürftig. Die Kosten dafür hätte die DB tragen müssen. Den Neubau von Diebsteich aber zahlt der Steuerzahler und zwar in mindestens 3-facher Höhe! Zudem verdient die DB durch den Verkauf von Flächen, die ihr ursprünglich von Altona gestiftet wur-

den. In Fußreichweite von Altona sind 67.000 Einwohner und 2.600 Gewerbebetriebe – in Diebsteich nur 5.000 Einwohner und 350 Gewerbebetriebe. Altona bietet betriebliche Flexibilität und Pufferkapazität.

Der geplante Bahnhof Diebsteich liegt verkehrstechnisch ungünstig und ist zu eng. Auf nur 6 statt 8 Gleisen sollen 50% mehr Züge abgefertigt werden. Das dürfte in der Praxis nicht funktionieren. Kleinste Störungen führen sofort zu Verspätungen. – alles andere als eine Entlastung für den Hauptbahnhof.



Sollten Gerichte die Fehlentscheidungen nicht korrigieren, wird die brutale Verpflanzung noch lange als Phantomschmerz im Leben beider Quartiere nachhallen, so wie heute noch der Abriss des historischen Altonaer Bahnhofsgebäudes.“

Es schloss sich eine rege Diskussion an, in der insbesondere die Frage der Verkehrsanbindung von Othmarschen und Flottbek an Altona bzw. Diebsteich erörtert wurde. Hier stellt sich aus Sicht der Bürgerinitiative eine deutliche Verschlechterung nach einer Verlegung ein. Ebenso intensiv wurde die Frage nach den Konsequenzen für den Wohnungsbau und die mittelständische Wirtschaft diskutiert. Alles in allem fand der Arbeitskreis, dass dies ein spannendes Thema bleibt, mit dem er sich auch weiter beschäftigen will. Schön wäre es auch, wenn sich Mitglieder des Bürgerversands zu diesem Thema äußern würden. Gerne erwarten wir dazu auch Leserbriefe!

www.bvfo.de

Ausfahrten

Aug in Aug mit den Giganten

Der Arbeitskreis Kultur möchte Ihnen am 16. Februar 2019 einen Ausflug zu dem Thema: "Aug in Aug mit den Giganten" anbieten. Wir treffen uns um 13.45 Uhr an der Haltestelle U-Bahn Hafencity Universität, Ausgang zum Bus.

Es ist notwendig, dass Sie Ihren Personalausweis mitbringen! Um 14.00 Uhr startet der Jasper Bus zu der Tour. Sie dauert ca. 3 Stunden und kostet pro Person 35,-- Euro (ab 10 Personen 33,-- Euro). Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle bis zum 10. Februar 2019 an.

Ute Frank

Besuch des NDR-Studios

In entspannter Atmosphäre werden wir am Montag, den 18. Februar 2019 um 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr durch das Funkhaus geführt und es wird uns gezeigt, wo und wie unser Radioprogramm NDR 90,3 entsteht. Wir haben die Möglichkeit, den Moderatoren über die Schulter zu schauen und Fragen zu stellen.

Der Besuch des NDR-Studios ist kostenlos. Treffpunkt: 9.50 Uhr beim Hauptpfortner an der Rothenbaumchaussee 132, 20149 Hamburg.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle bis zum **12. Februar 2019** an.

Ute Frank

Berlin ist immer eine Reise wert

Auf Wunsch einiger Mitglieder des Bürgervereins bin ich an die politischen Parteien herangetreten mit der Bitte, dass uns kostenlose 2-tägige Fahrten nach Berlin zur Verfügung gestellt werden. Dies ist auch der Fall:

Die GAL stellt uns 10 Plätze in der Zeit vom 4.4. bis 5.4.2019

Die FDP stellt uns 20 Plätze in der Zeit vom 11.4. bis 12.4.2019

Die CDU stellt uns 20 Plätze in der Zeit vom 13.6. bis 14.6.2019

Die SPD stellt uns 20 Plätze in der Zeit vom 13.6. bis 14.6.2019

Die Berlinfahrt beginnt morgens am Hamburger Hauptbahnhof. Die genaue Uhrzeit und das Programm wird Ihnen von der jeweiligen Partei mitgeteilt.

Die Bahnfahrt, das Hotel, die Verpflegung und die Kosten für die Besichtigungen - lediglich die GAL bittet um eine Pauschale von 10,-- Euro - werden von der Bundesregierung übernommen. Sie haben jetzt die Wahl zu entscheiden, mit welcher Partei Sie nach Berlin reisen möchten. Sie können sich jetzt also noch vor den Hamburger Bezirkswahlen informieren, welcher Partei Sie Ihre Stimme geben möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich und persönlich bis 28. Februar 2019 in unserer Gst. an.

Ute Frank

Tagesausflug auf die Halbinsel Eiderstedt – Tetenbüll

Am Donnerstag, dem 28. März 2019 planen wir einen Tagesausflug auf die Halbinsel Eiderstedt nach Tetenbüll.

Wir starten um 8.00 Uhr am Statthalterplatz und werden ca. gegen 10.00 Uhr in der Schafskäserei Volquardsen erwartet.

Dort besichtigen wir die Käserei (Einkauf möglich) und wenn wir Glück haben, können auch die ersten Lämmer begrüßt werden. Für diese Führung ist festes, strapazierfähiges Schuhwerk angebracht!

Zu Mittag werden wir im Kirchspielkrug in Tetenbüll Mehlbüdel essen.

Anschließend können wir die St. Anna Kirche, eine „Bilderkirche“ deren Gründung der ersten Kapelle auf 1113 und Errichtung um 1400 zurückgeht, und den Kolonialwarenladen Peters von 1820 besichtigen.

Bevor wir die Heimreise nach Hamburg antreten, gibt es als Abschluss noch ein gemeinsames Kaffeetrinken. Um

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110 donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Tel. 880 22 45 (Beifuß) oder 890 46 31 (Eitmann)

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE61 2005 0550 1043 2253 98

ca. 16.00 Uhr werden wir die Rückfahrt antreten und um ca. 18.00/18.30 Uhr am Statthalterplatz eintreffen.

Die Kosten dieses Ausflugs betragen bei 30 Personen mit allen Essen (ohne Mittagsgetränke) den Führungen und der Busfahrt 55,-- Euro und für Gäste 60,-- Euro. Teilnehmerzahl: **maximal 30 Personen**. Verbindliche Anmeldung und Zahlung der Teilnahmegebühr **bis 28. Februar 2019** in der Geschäftsstelle.

Frau Wachendorf

Dank

Die Pflege der Schaukästen

Seit Oktober 2018 sind 2 Mitglieder des Bürgervereins und zwar: Frau Katzera und Frau Leuband mit viel Elan und Energie dabei, unsere 6 Schaukästen monatlich zu bestücken. Dies ist für unseren Verein eine gute Werbung; zumal die beiden Damen des Öfteren angesprochen worden sind zu erklären, welche Aufgaben der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen hat. Vielen Dank dafür.

Ute Frank



Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

Herzlichen Dank

Das Sozialwerk des Bürgervereins bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns mit ihren Zuwendungen auch im vergangenen Jahr unterstützt haben. Mit Ihrer Hilfe können wir auch im Jahr 2019 unsere ehrenamtliche Arbeit für Hilfsbedürftige in unseren Stadtteilen fortsetzen.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit in „Unser Blatt“ unterrichten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Sozialwerker



Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Ingeborg Rittmeyer

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Gerald Dorrighi

Birgit Martens

Hanne-Lore Bauermeister

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

94 Jahre

Irmgard Wilshusen am 7. März 2019

Der Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Februar 2019

- 16. Jörg Ramcke
- 17. Elka Lietz
- 17. Almuth Scheel
- 20. Prof.Dr. Heinz Dimigen
- 22. Peter Förster
- 23. Ursula Kadereit
- 23. Dr. Holger Schwemer
- 24. Dr. Jörg Rustige
- 27. Ingrid Otto
- 27. Frauke Schlotzhauer
- 28. Ruth Castillo

Im März 2019

- 3. Rita Stüwe
- 4. Angelika Bunkenburg
- 6. Klaus Creutzenberg
- 6. Alfons Demleitner-Köllisch

- 8. Peter Nagel
- 8. Reinhard Schwarze
- 9. Kurt Bobardt
- 9. Holde Michael
- 12. Bruno Iversen
- 13. Karin Wöhlcke
- 15. Sabine Herberg
- 15. Marianne Meletta
- 15. Erika Gerlach

Langjährige Mitglieder im Bürgerverein

Wie in jedem Jahr im Februar sollen auch diesmal wieder jene Mitglieder ehrenhalber aufgeführt werden, die dem Verein über viele Jahrzehnte die Treue halten. Genannt werden jene Mitglieder, die dem Verein seit **genau** 10, 20, 30 usw. Jahren angehören.

Vor 60 Jahren: Zu den Mitgliedern mit sehr langer Vereinszugehörigkeit gehört der Norddeutsche und Flottbeker Reiterverein e.V. Schon 1959 trat er dem Bürgerverein bei.

Auf **50-jährige Vereinszugehörigkeit** (seit 1969) können zurückblicken Karin Vogeler, Heinz-Horst Ansin, Dr. Klaus Herberg und die Fa. Hochkamp Grundbesitz.

Vor 40 Jahren wurden Mitglieder die Damen und Herren Jürgen Senger, Inge Herm und Bernd Elsner.

Vor genau 30 Jahren traten dem Verein bei Helga Allmenröder, Elke und Jürgen Norden und Inge v.Vogel.

Vor 20 Jahren waren es Hannelore Richter, Dr. Manfred Georg Bullinger, Hans Holst, Inge und Philippe Marié und Dr. Mathias Petersen.

Genau 10 Jahre sind Mitglieder die Damen und Herren Annemarie Löser, Ursula Rinck, Peter Nagel, Dr. Victor Grüber, Nils Herberg, Karin und Jörg Wöhlcke und Pastor Martin Hofmann.

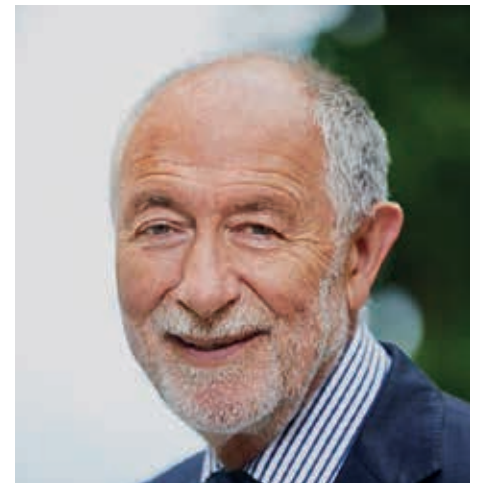
Wir danken allen diesen Mitgliedern für ihre langjährige Treue!

Der Vorstand

www.bvfo.de

Herr Peter Förster wird 75

In Schlesien geboren, kam Peter Förster 1958 nach Hamburg und ist im Westen der Hansestadt, in Blankenese, schon viele Jahre zu Hause. Zuvor in Flottbek, wo er als Prokurist bei der Firma Ernst Simmon & Co. im Immobiliengeschäft tätig war, bis er sich mit einer eigenen Firma Förster & Hilms, in gleicher Branche, um die er sich nach wie vor sorgt, selbstständig machte. Seit über 40 Jahren Mitglied in unserem Bürgerverein, hat Herr Förster 3 Jahre, ab März 1980, neben seiner beruflichen Tätigkeit als Erster Vorsitzender den BVFO geleitet und in einer Phase des Wandels im gesamten Umfeld wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt. Dazu gehört besonders die Entscheidung für eine neue Vereinszeitung „Unser Blatt“, die noch heute unter diesem Namen weiterentwickelt besteht.



Der Bericht/Chronik von Herrn Johann Eitmann in dem Sonderheft von Januar 2013 auf Seite 11 und 12 ist hierzu lesenswert. Aber auch mit der Familie und seinen Kunden gibt es für Herrn Förster immer wieder neue innovative Gedanken und ein gutes Verhältnis wird gepflegt. Seiner Leidenschaft „regionale Krimis“, hat der „Klönchnack“ im Juli 2015 einen besonderen Artikel gewidmet, der ebenfalls zum Nachlesen zu empfehlen ist.

Eine interessante Persönlichkeit kann einen nicht alltäglichen Geburtstag feiern, zu dem der Bürgerverein Flottbek Othmarschen Herrn Peter Förster herzlich gratuliert. Dazu Dank sagt für die Treue.

Manfred Walter

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Februar 2019

Freitag, 8. Februar 2019, 10.00 Uhr

Besuch des Komponisten-Quartiers – siehe den Artikel auf Seite 6 im Januar-Heft. Treffpunkt: 09.50 Uhr vor dem Komponisten-Quartier Peterstraße 29-39. Um Anmeldung in der Geschäftsstelle wird gebeten.

Sonnabend, 16. Februar 2019, 14.00 Uhr

Fahrt mit dem Jasper Bus durch den **Container Hafen**, Thema „Aug in Aug mit den Giganten“. Kosten pro Person € 35,- (ab 10 Personen € 33,-). Treffpunkt: 13.45 Uhr Haltestelle U-Bahn Hafencity Universität, Ausgang zum Bus. Um Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum **10. Februar** wird gebeten, siehe auch den Artikel auf Seite 5.

Montag, 18. Februar 2019, 10.00 bis 13.00 Uhr

Besichtigung des NDR – Treffen 09.50 Uhr vor Ort: NDR Funkhaus Rothenbaumchaussee 132 (Hauptpfortner), siehe auch Hinweis Seite 5.

Donnerstag, 21. Februar 2019, 17.00 Uhr

Vortrag - Herr Dr. Carstensen hält einen Vortrag über Leben und Werk des österreichischen Künstlers **Egon Schiele**. Kostenpauschale € 6,- für Mitglieder, € 10,- für Gäste. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle, siehe auch den Artikel auf Seite 12
Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula

- Vorschau -

Donnerstag, 21. März 2019, 17.00 Uhr

Vortrag - Herr Dr. Franz Stefan Becker hält einen Vortrag über **Portugal**

Donnerstag, 28. März 2019, 08.00 Uhr ab Statthalterplatz

Tagesfahrt auf die Halbinsel Eiderstedt – Tetenbüll. Besuch einer Schafskäserei, in Tetenbüll Rundgang mit Besichtigung der Kirche St. Anna, Mehlbüdel-Essen. Kosten für Busfahrt, Führungen und Essen € 55,- für Mitglieder, € 60,- für Gäste, siehe auch den Artikel auf Seite 5.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 3. Februar, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 4. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 6. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 6. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 7. Februar, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 11. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 18. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 20. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 25. Februar, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 26. Februar, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Donnerstag, 28. Februar, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur KUL - TOUR

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Februar 2019

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 24. Juni 2019

„Schöner Wohnen in Altona? Stadtentwicklung im 20. Und 21. Jahrhundert“ - Führung durch die Ausstellung: jeden Sonntag um 14.00 Uhr

Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen zu diesem Thema:

Do, 7. Februar, 18.30 Uhr
Vortrag, BI Prellbock e.v.

So, 10. Februar, 11.00 Uhr
Lesung mit Gerd Riehm

Do, 14. Februar, 18.30 Uhr
Vortrag von Gert Kähler

Do, 21. Februar, 18.30 Uhr
Diskussion, BDA Hamburg

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 6. Februar, 19.00 Uhr
Vom Anfang und Ende einer Freundschaft – Die Sängerin Jenny Lind und die Hamburgerin Mathilde Arnemann
Referentin: Sylvia Steckmest

Mi, 27. Februar, 19.00 Uhr
Eine Erinnerung an Hermann Wendel (1884-1936) – Politiker, Schriftsteller und Heine-Biograph
Referent: Franklin Kopitzsch

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 24. Februar 2019

Klassisch dänisch – Norddeutsche Baukultur seit 1790

Das bauliche Kulturerbe des dänischen Klassizismus in Altona, Holstein und Schleswig steht im Mittelpunkt der Ausstellung.
Führung: jeden Sonntag um 15.00 Uhr

So, 3. Februar, 16.00 Uhr
Vortrag Prof. Bernhard Winking: Dänische Architektur der Gegenwart aus norddeutscher Sicht

Marionettentheater Thomas Zürn
Jeweils Sa/So um 15.00 Uhr: „Der gestiefelte Kater“ und „Der Kaiser und die Nachtigall“ – Reservierung/Info: Tel 05861-3399978, www.marionetten-spieler.de

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung:
Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 17. Februar 2019
PARIS IM SINN – Hommage an den Hamburger Frank Nölken (1884-1918)

Die Ausstellung würdigt besonders Nölkens sensibel komponierte Malerei der 1910er Jahre, nachdem er 1909 beschlossen hatte, nach Paris zu gehen und Schüler von Henri Matisse zu werden.

Klang & Form, Konzerte und Theater in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 10. Februar, 18.00 Uhr
UNSINN IM SINN – SINN IM UNSINN. Nonsens-Literatur aus zwei

Jahrhunderten mit Texten von R. Gernhardt, G. Polt, Lorient, K. Schwitters, J. Ringelnatz u.a., präsentiert von Schauspielstudierenden der Theaterakademie. Eintritt: € 15,-, Schüler und Studenten € 5,-

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

bis 10.03.2019: Sonderausstellung **Rolf Nesch – Auf Wiedersehen, Hamburg**

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 14. Februar, 19.00 Uhr
Abendvortrag: Der naturnahe Garten – ein Garten für Insekten. Referentin: Frau Dipl.-Biol. Heike Wiese, Gärtnerin und Biologin im Botanischer Garten der Universität Hamburg
Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!
Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Februar 2019
Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war (Wiederaufnahme)
Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke nach dem Roman von Joachim Meyerhoff (Premiere)

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

So, 10. Februar, 10.30 Uhr – **Ansgarkirche Othmarschen**
Zirkusgottesdienst mit dem Zirkus Firlefanz – anschließend gibt es Kaffee, Tee, Saft und Kekse

BRIDFAS

Location: DESY Auditorium

Do, 14. Februar, 20.00 Uhr
Out of the Blue: the Story of Blue in Art. Lecturer: Alexandra Drysdale

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 10. Februar, 18.00 Uhr
„Fremd bin ich eingezogen“ – Schuberts Winterreise mit bibliophoner Annäherung; Konstantin Heintel, Bass-Bariton; Marianne Schobert-Aue, Klavier; Text: Elisabeth Jöde
Eintritt € 12,- an der Abendkasse

So, 17. Februar, 15.00 Uhr
Friedhofsandacht in der Kapelle auf dem Friedhof Stiller Weg

Hilfe, die ankommt!
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Leben bis zuletzt - Sterbende begleiten lernen

Darum geht es in der „Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung“ beim Ambulanten Hospizdienst der Tabea Diakonie in Osdorf.

Eine Info-Veranstaltung dazu findet statt am 25.2. um 18 Uhr auf dem Gelände der Tabea Diakonie, Am Isfeld 19, in der Bibliothek beim Haupteingang.

Neben einem kleinen Vortrag gibt es Raum, allerhand Fragen zu stellen.
Info und Anmeldung unter 040 8092 1243 oder christiane.schmale@tabea.de.

Der eigentliche Ausbildungskurs startet am 23./24.3.



SIMMON

Immobilien seit 1922



KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Hinweis

**Hamburger Volksbank
Filiale Othmarschen**

Seit 68 Jahren ist die Hamburger Volksbank ein langjähriges Mitglied des BVFO und uns damit eng verbunden. Eine vielfältige Zusammenarbeit hat sich ebenfalls durch persönliche Kontakte ergeben. Es gibt eine Reihe von BV-Mitgliedern die sogar Kunden der Volksbank sind. Unser Sozialwerk wird seit Jahren dankenswerterweise durch Spenden für seine wichtige Arbeit in unseren Stadtteilen auch von der Volksbank unterstützt. Und, die Interessen für die IG Waitzstraße sind durch beidseitiges wie langjähriges Engagement belegt. Es ist deshalb wichtig zu wissen, dass die Vo-Ba-Filiale Waitzstraße im Tagesgeschäft nicht nur mit den vor Ort tätigen Mitarbeitern zur Verfügung steht, sondern Spezialisten für Geschäftskunden, Wertpapiere und Baufinanzierung auf Kunden-Anforderung gerne beraten, sowie der Außendienst der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der R+V-Versicherung feste Termine dort haben. Der Vorstand des Bürgervereins dankt darum dem Team der Filiale Othmarschen wie schon in der Vergangenheit sehr für die gute Kooperation.

Manfred Walter

Im Archiv gefunden

Aus einem Vortrag von Ehrich Gaedechens über

Blankenese als Geburtsstätte der deutschen Hochseefischerei

Wer ahnt heute, wenn er den landschaftlich äußerst reizvollen Villenort Blankenese besucht, daß dieser die Wiege der deutschen Hochseefischerei ist? So ist es; denn von hier fuhren zum ersten Male deutsche Fischer aufs Meer hinaus. Bereits aus einer Notiz im Jahre 1371 geht hervor, daß dieser Beschäftigung in dem kleinen Elbdörfchen ausnahmslos nachgegangen wurde; und 200 Jahre später – so wissen wir sicher – betrieben von 45 ansässigen Familien 41 den Fischfang! 1535 traten die Blankeneser, die sich bis dahin mehr oder minder im Hintergrund gehalten hatten, hervor. Sie hatten sich zwischen Dockenhuden und Finkenwärder einen neuen Fischgrund

hergerichtet, aber nur allzubald lagen sie mit den Hamburgern im Streit. Das änderte sich wesentlich zugunsten der Blankeneser, als 1640 die Grafschaft Pinneberg durch den Tod des letzten Schauenburger Grafen an Dänemark fiel. Christian IV. stattete die Fischer mit allen nur möglichen Vorteilen aus, und so gewannen die Blankeneser infolge der Rückenstärke außerordentlich; ihr Fischfang nahm überraschend schnell zu und stieg in kurzer Zeit, so daß bereits 1670 45 Fischereigerechsamte bestanden, gegenüber 18 in Altona und 30 in Hamburg.

Aus der Flußfischerei wurde die Seefischerei, und um 1710 wagten es die Blankeneser, als Erste auf das Meer hinauszufahren. Es mag aus Not gewesen sein, denn die Fischerei auf der Elbe gab wohl nicht mehr den lohnenden Ertrag. Jedenfalls war es Mut, der die Blankeneser aufs Meer hinaustrieb, um neue Fangplätze aufzusuchen. Nun stieg die Zahl der Fahrzeuge ständig. 1740 waren es 60, 1787 schon 140 Schiffe. Im Jahre 1806 erreichte die Blankeneser Fischerflotte mit 172 Fahrzeugen ihre Höchstzahl. Als lohnendes Absatzgebiet konnte das immer größer werdende Altona aufgesucht werden. Aus eigener Kraft, ohne fremde Unterstützung war aus dem unscheinbaren Fischerdorf einer der wichtigsten Plätze der Fischerei geworden!

Buchbesprechung

Brigitte Samson

**Zwitterland –
Eine Reise in die Demenz**

„Gertrud, wo ist meine Zeitung?“
 „An Deinem Platz. Kommst Du bitte zum Frühstück.“
 „Gleich, ich suche nur noch die Zeitung.“
 „Frühstück ist fertig. Die Zeitung liegt auf dem Tisch.“
 „Ich möchte wissen wie das Wetter wird. Kannst Du mir sagen wo die Zeitung ist?“
 „An Deinem Frühstücksplatz!“
 „Ich habe keinen Hunger. Ich suche die Zeitung.“
 Nie hätte ich gedacht, dass Gespräche dieser Art je meinen Alltag bestimmen würden. Doch dann kam der Zeitpunkt, als ich das Wort „Alltagskompetenz“ in meinen Sprachschatz aufnahm. Es war die Zeit, als sich

mein Mann veränderte, als Dinge passierten, die nicht mehr mit einer Bemerkung wie „Das ist nun mal im Alter so“ zugedeckt werden konnten. Später kam dann die Diagnose „Alzheimer Demenz“.



Ich begann, Gedichte zu schreiben und Bilder zu malen. Kein Sammeln von täglichen Problemen oder Fakten zu der Krankheit, vielmehr das Schreiben über Emotionen. Die erste Lektion hieß Zuhören. Danach galt es Ängste, Unsicherheiten, eigene Veränderungen wahrzunehmen, Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren. Es sind schmerzliche Erfahrungen. Dafür sorgen, dass die Liebe bleibt, und dass man sich selber nicht verliert, Zweifel zulassen und letztlich die Welt in die ein Erkrankter geht, als seine Realität ernst zu nehmen und zu respektieren, kostet viel Kraft. Zwischen Verstand und Gefühl klafft eine große Lücke. Das Miteinander findet fortan auf einer anderen Ebene statt. Mein verstorbener Mann nannte seine neue Welt das Zwitterland. Er hat es immer wieder beschrieben. Und plötzlich macht der Satz: „Ich will nach Hause, wann gehen wir nach Hause?“ Sinn. Denn dort war all das, was ihm Sicherheit bot und wo er sich wohlfühlte. Ein Ort, zu dem die Angehörigen keinen Zutritt haben. Fast 10 Jahre lang habe ich meine Erfahrungen in Gedichten und Bildern erfasst. Daraus entstand das beim Klecks-Verlag erschienene Buch „Zwitterland“. Kommen Sie mit auf eine Reise in die Demenz. ISBN 978-3-95683-324-3.pdf

Achtung Abiball - Sie sind gefragt!



Achtung Abiball - Sie sind gefragt!

Nun sind acht Schuljahre bald vorbei, doch die unvergesslichen Momente bleiben. Lange Nächte der Mathematik, ewiges In-der-Schlange- stehen in der Cafeteria, Sonnen auf dem roten Platz und das sehnsüchtige Warten auf die fünf Minuten Pause, haben jetzt ein Ende.

Nur Görkem, die Gurke, wird noch Jahrhunderte an der Wand im Hauptgebäude weiter gammeln (hoffentlich nicht). Obwohl wir nun alle unterschiedliche Wege einschlagen, haben wir ein gemeinsames Ziel nach dem Abitur: Zusammen ein letztes Mal unsere Schulzeit zu zelebrieren.

Wir sind das Abiball-Komitee des zwölften Jahrgangs vom Gymnasium Othmarschen und werden im Juni 2019 unseren Abiball im Schuppen 52 feiern. Vielleicht kennen Sie uns bereits vom Waitzstraßenfest, wo wir für unseren Abiball Snacks verkauft haben.

Da wir den Abiball eigenständig und ohne die Hilfe einer Organisation und unserer Eltern finanzieren wollen, suchen wir dringend finanzielle Unterstützung durch beispielsweise Sponsoring oder Spenden.

Es werden sehr viele Gäste erwartet, so dass Ihre Hilfe sich positiv bemerkbar macht. Ihre Unterstützung würde uns sehr dabei helfen, auch unser letztes Ziel zu verwirklichen.

Wir würden uns riesig über Rückmeldungen freuen. Wir sind unter der E-Mail Adresse: [**gymoth.abiball19@gmx.de**](mailto:gymoth.abiball19@gmx.de) zu erreichen.

Außerdem haben wir ein ausgearbeitetes Konzept, das wir Ihnen gerne senden können.

Während wir nun noch ein letztes Mal unsere Köpfe in die Bücher stecken, freuen wir uns schon riesig auf den 24. Juni 2019! Vielen Dank!

Vortrag

Herrn Dr. Carstensen am 21.02. über Egon Schiele

Auf diesen neuen Vortrag von Herrn Dr. Thomas Carstensen um 17.00 Uhr in der Aula der VHS Hamburg-West freuen wir uns sehr. Egon Schiele wurde 1890 in Tulln (Österreich) geboren und bereits während seiner Schulzeit entdeckten Lehrer seine Begabung beim Zeichnen und Malen. Er wurde gefördert, besuchte schon mit 16 Jahren die Wiener Akademie der Kunst und entwickelte sich mit dem Jugendstil hin zum Expressionismus. Sein intensives Leben, seine Freundschaft mit Gustav Klimt, sein Erfolg mit der Neu-Kunstgruppe, der Gefängnisarrest 1912 wegen unsittlicher Zeichnungen, seine Hochzeit 1915 und seine Militärzeit sind hier nur gestreift. Mit 28 Jahren verstirbt er in Wien, wenige Tage nach seiner Frau an der Spanischen Grippe Ende Oktober 1918. Wir sind überzeugt, dass Herr Dr. Carstensen uns diesen außergewöhnlichen Maler sowohl als Mensch wie auch als Künstler vorstellen wird. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, kurzfristig in der Geschäftsstelle Ihr Kommen anzukündigen. Eintritt Euro 6 für Mitglieder, 10 für Gäste.

Manfred Walter

Rückblick

Ausfahrt nach Buxtehude und Altenwerder

Am 9. Dezember 2018 starteten wir morgens um 9 Uhr mit dem Bus vom Statthalterplatz in die benachbarte Hansestadt Buxtehude. Das Wetter war leider nicht so schön. Es nieselte vor sich hin und die Sonne ließ auf sich warten. Doch der Stimmung tat es keinen Abbruch. Wir wurden gemütlich und entspannt nach Buxtehude gefahren. Dort wurden wir bereits von den beiden Stadtführerinnen erwartet. Wir gingen durch die schön geschmückte Altstadt, mit dem historischen Ortskern und restlichen Binnenhafen.

Wir besichtigten das Rathaus und die wunderschöne Kirche. Dann gingen wir alle gemeinsam zum Mittagessen in das Restaurant Amadeus. Danach hatte sich Herr Walter noch ein besonderes Highlight ausgesucht: Das Schloss Agathenburg, der einstigen berühmten Besitzerfamilie von Königsmarck. Hier

besuchten wir einen Kunsthandwerkermarkt. Es wurden einige besondere handwerkliche Arbeiten ausgestellt und von einigen Damen und Herren für das Weihnachtsfest gekauft. Es bestand auch die Möglichkeit, in der Scheune Kaffee, Kuchen oder einen Punsch zu sich zu nehmen. Dann fuhrten wir mit dem Bus nach Altenwerder. Hier gab es in der St. Gertrud Kirche ein festliches Konzert im Kerzenschein und über die Gottesmutter Maria mit dem Monteverdi-Chor unter Leitung von Antonius Adamska. Es war ein wunderbares Konzert mit einem sehr jungen 26-jährigen Dirigenten. Von diesem jungen Mann werden wir sicherlich in den kommenden Jahren noch einiges hören.

Es war eine sehr schöne Ausfahrt mit vielen interessanten Begebenheiten.

Ute Frank

Ausstellungsbesuch

Rolf Nesch am 5. März

Rolf Nesch war eng mit Eduard Bargeer befreundet. Er gilt als einer der größten und schöpferischsten Grafiker des 20. Jahrhundert. Er hat in seinem Leben eine umfangreiche und repräsentative Auswahl an Radierungen, Metalldrucken, Zeichnungen, Ölgemälden, Skulpturen und Materialbildern hergestellt. Seine Werke geben einen Überblick über sein künstlerisches Leben in Europa zwischen den beiden Weltkriegen und seinen letzten Lebensjahren auf einem norwegischen Berghof in der Nähe von Bergen. Seine Werke sind weltweit zu bewundern und wir freuen uns den Mitgliedern des Bürgervereins diese Ausstellung zu zeigen. Der Besuch der Rolf Nesch Ausstellung findet statt am **Dienstag**,

den 5. März 2019 um 11 Uhr im Bargeer Museum am Hochrad. Der Eintritt beträgt 5,-- Euro und die Führung 8,-- Euro insgesamt 13,-- Euro. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle an und bezahlen die Kosten in Höhe von 13,-- Euro.

Ute Frank

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

So geht dat

Mit eenmal weer't vörbi. Dat weer morgens un ick weer nich mal antrocken. Man good, dat ick mien Nawers harr! De hebbt dorför sorgt, dat ick in'n Krankenhuis keem.

Nu güng dat sien Gang. Ick hebb slapen un slapen. De meiste Tied op jeden Fall. Un as ick, na mehr as een Week, mi so'n beten berappelt harr, dor hebbt se mi in't Albertinen-Huus bröcht, to de „Reha“. So langsam komm ick wedder op de Been!

Awer wiel dat ick alleen leben do, gah ick nu eerstmal to de „Korttiedpleeg“ un na de „Tagesklinik“ vun dat Albertinen-Huus. Dorna komm ick wedder! Atjüs ok!

Hedwig Sander

Hat jemand den Weißstorch gesehen?



Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de

